



Lübeck, 01.12.2017

PRESSEMITTEILUNG

Fröhliches FLOW-Winterfest im Aegidienhof

Dräger-Mitarbeitende und FLOW-Mentees kochen gemeinsam

Auch im Jahr 2017 hat das Projekt **FLOW** – Für **Fl**üchtlinge! **O**rientierung und **W**illkommenskultur der Gemeindediakonie Lübeck viel für junge Geflüchtete zwischen 16 und 25 Jahren bewegt. Nun ließ die „FLOW-Familie“ das Jahr mit einem fröhlichen Winterfest und einem echten Festmahl im Aegidienhof ausklingen. Unterstützt bei den Vorbereitungen für den Abend wurde das Projekt von sechs Mitarbeitenden der Dräger AG, die im Rahmen des sogenannten „Dräger-Brückentages“ gemeinsam mit den Geflüchteten kochten.

Edress Rahimi kocht Reis, viel Reis. Schließlich erwartet der XX-Jährige Koch-Lehrling an diesem Abend rund 60 Gäste. Während der junge Afghane den Hauptgang, Kabuli-Pilau, ein Reisgericht mit Lamm, Möhren und Rosinen, vorbereitet, kümmern sich rund 15 weitere Hobbyköche unter seiner Anleitung um Vorspeisen, Salate, Beilagen und Dessert. Ein buntes Sprachgemisch füllt die Räume, unter die Teilnehmenden des FLOW-Projektes haben sich sechs Dräger-Mitarbeitende gemischt, die an diesem Nachmittag ehrenamtlich helfen. Einer von ihnen, Michael Häusler, staunt, mit welcher Geschwindigkeit die jungen Männer aus Afghanistan und Syrien das Gemüse schneiden. „Bei uns ist Kochen oft Männersache, wir haben viel Übung“, beruhigt ihn Rahimi.

Am frühen Abend füllt sich der Aegidienhof mit immer mehr Besuchern. Nun wird auch Rahimi nervös: Wird das Essen für alle reichen? Als er den Hauptgang schließlich in den Gastraum trägt, stehen alle Gäste Spalier und klatschen Beifall. Es ist ein beeindruckendes Buffet aus verschiedenen afghanischen und syrischen Speisen entstanden. Rahimis Sorgen waren unbegründet: Alle werden satt, das FLOW-Winterfest ist ein voller Erfolg.

Auch die Dräger-Mitarbeitenden sind ganz begeistert von ihrem Einsatz, zwei möchten sich zukünftig als Mentoren bei FLOW engagieren. Projektleiterin Gabriele Sester freut sich über die neuen Gesichter: „Unsere Warteliste mit jungen Geflüchteten, die gerne einen Mentoren hätten, ist immer noch sehr lang.“ Insgesamt ist das Projektteam zufrieden im dem Jahr 2017. „Wir haben viel Neues angestoßen, z.B. eine Kooperation mit OSCAR, einer Studierenden-Initiative, die uns ebenfalls Mentoren vermittelt“, berichtet Sester. „Großen Anklang finden weiterhin unsere Sportangebote wie Fußball, Bouldern oder Schwimmen. Seit dem Herbst bieten wir einen Schwimmkurs nur für Frauen an – der war sofort ausgebucht“, so die positive Bilanz der Projektleiterin.

Von der Willkommenskultur zur Integration

Insgesamt gehe es bei der Unterstützung der Mentees im Projekt FLOW nun darum, einen langen Atem zu beweisen: „Wir befinden uns auf dem Weg von der Willkommenskultur zur Integration“, erklärt Sester. „Viele der von uns betreuten Geflüchteten suchen nach einer

eigenen Wohnung, nach einem Ausbildungs- oder Praktikumsplatz. Das klappt nicht von heute auf morgen, hier brauchen wir weiterhin viel ehrenamtliche Unterstützung – und Geduld.“

Weitere Informationen zum Projekt FLOW finden Sie unter **www.projekt-flow.de**

Kontakt FLOW:

Gabriele Sester, Projektleitung, Tel. (0451) 613 201-509,
E-Mail: sester@gemeindediakonie-luebeck.de

Redaktion:

Inga Waldeck, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gemeindediakonie Lübeck e.V.,
Tel. (0451) 88067-164, E-Mail: waldeck@gemeindediakonie-luebeck.de